

ENERGIELEITLINIE

Marktgemeinde Velden am Wörther See

Jänner 2023



landesprogramm
für energieeffiziente gemeinden

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	2
Vision Energiezukunft Velden 2030	3
1 Entwicklungsplanung und Raumordnung	4
1.1 Ziele.....	4
1.2 Strategien.....	5
2 Gemeindeeigene Gebäude und Anlagen	6
2.1 Ziele.....	6
2.2 Strategien.....	7
3 Versorgung und Entsorgung	8
3.1 Ziele.....	8
3.2 Strategien.....	8
4 Klimawandelanpassung, Bodenschutz und öffentlicher Grünraum	10
4.1 Ziele.....	10
4.2 Strategien.....	10
5 Mobilität	11
5.1 Ziele.....	11
5.2 Strategien.....	11
6 Gemeindeeigene/interne Organisation	13
6.1 Ziele.....	13
6.2 Strategien.....	13
7 Kommunikation und Kooperation	14
7.1 Ziele.....	14
7.2 Strategien.....	14
ANHANG: INDIKATOREN	16

VISION ENERGIEZUKUNFT VELDEN 2030

„Die Marktgemeinde Velden am Wörther See bekennt sich zur Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung. Die Umsetzung einer zukunftsfähigen kommunalen Energiepolitik ist ein wesentlicher Beitrag zur langfristigen Sicherung der Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger.“

Gemeinderat der Marktgemeinde Velden am Wörther See

Mit der Energieleitlinie der Marktgemeinde Velden am Wörther See soll ein konkreter, für den Zeitraum der nächsten sechs Jahre gültiger „Fahrplan“ für die kommunale Energiepolitik geschaffen werden. Die Energieleitlinie versteht sich als Motor und Orientierung für eine engagierte und gleichzeitig realistische Energiepolitik.

Im Sinne einer nachhaltigen und ganzheitlichen Energiepolitik sind die Ziele der ökonomischen, ökologischen und sozialen Dimension in gleichem Maße verpflichtend.

Ziel der Marktgemeinde Velden am Wörther See ist es, die Energiepolitik, den Einsatz der Energiesysteme und die Energienutzung so zu koordinieren und zu optimieren, dass sich der Energieverbrauch und die Umweltbelastungen in den kommenden Jahren deutlich – wie nachfolgend beschrieben – verringern.

Die Tourismuswirtschaft in der Tourismusgemeinde Velden bekennt sich zum Erhalt der naturnahen Erlebnisräume für einen nachhaltigen und zukunftsfähigen Tourismus.

Die Betriebsinfrastrukturen sollen künftig energieeffizienter ausgestattet, der sommerliche Wasserverbrauch reduziert werden und die Versorgung mit Rohstoffen und Produkten überwiegend lokal erfolgen.

Die in den einzelnen Kapiteln formulierten Leitsätze geben die Richtschnur in den jeweiligen Handlungsfeldern vor.

Die Ziele konkretisieren den Leitsatz in einem Zeithorizont bis 2030 und sind qualitativ oder quantitativ definiert.

In den Strategien ist festgelegt, wie die Ziele erreicht werden.

1 ENTWICKLUNGSPLANUNG UND RAUMORDNUNG

Die Marktgemeinde am Wörther See forciert eine nachhaltige Nutzung von Grund und Boden und die Minimierung des Bedarfs an Neuf Flächen.

Die Gemeinde nutzt ihren Spielraum, um bei allen Bauvorhaben und deren Umsetzung eine energieeffiziente, klimafreundliche und klimafitte Bauweise mit einem hohen Anteil erneuerbarer Energien sicherzustellen.

1.1 ZIELE

- Neufestlegung von Bauland nur im unbedingt erforderlichen Ausmaß
- Entwicklung und Erhalt kompakter, durchmischter und durchgrünter Siedlungsstrukturen
- Ausbau von Fernwärmenetzen
- Sanierungen sind dem Neubau vorzuziehen
- Schaffung von mehr Begegnungszonen
- Nutzung der Möglichkeit der Festlegung von Vorbehaltsflächen für den förderbaren Wohnbau
- Schaffung von Anreizen zur Leerstandsvermeidung
- Bei der thermischen Sanierung sind ökologische und klimafreundliche Dämmstoffe zu bevorzugen
- Reduktion der Versiegelung, Entsiegelung von Flächen
- Freihalten von zusammenhängenden Grünzügen, Schaffung, Erhalt von Grünraum im und außerhalb des Siedlungsgebietes, Grünraumvernetzung
- Parkplätze zu einem Mindestmaß unter (Tiefgaragen) oder auf Gebäuden ausführen
- Vermeidung von Hitzeinseln im Siedlungsgebiet
- Einführung einer Energieraumplanung
- Stopp der Zweitwohnsitzentwicklung

1.2 STRATEGIEN

- Forcierung der Baulandmobilisierung vor Neuwidmungen.
Rückwidmung von nicht benötigtem Bauland:
 - außerhalb von kompakten Siedlungsstrukturen,
 - in dislozierten und Randlagen
 - in ungünstigen Lagen
- Anwendung einer nachhaltigen Energieraumplanung im OEK
- Aktive Information und Bürgerbeteiligung in Planungsprozessen der Gemeinde
- Vorschreibung von Grünraumkonzepten bei integrierten Verfahren, Wohnanlagen, Großprojekten, Baulandmodellen
- Implementierung eines integrierten Planungsansatzes von Raumplanung und Tourismus. Überprüfung der rechtmäßigen Verwendung
- Verbesserung der „grünen“ und „blauen“ Infrastruktur (Grünräume, Feuchtgebiete, Wasserflächen). Rückbau von harten Uferkanten
- Förderung abschattender Schutzmaßnahmen bei hitzeexponierten Standorten
- Begrünung des Siedlungsraumes, mehr Baumpflanzungen, Anreize zur Fassaden- und Dachbegrünung schaffen
- Beitritt zu einer KLAR-Region zur Umsetzung einer Klimawandelanpassungsstrategie
- Reduzierung der Zweitwohnsitze und Kontrolle der Einhaltung der bewilligten Nutzung
- Überprüfung neuer Siedlungsstandorte bzw. Erweiterungen von Siedlungsgebieten (Ortschaften) auf ihre Klimaauswirkungen sowie auf die finanzielle Belastung für die öffentliche Verwaltung (Infrastruktur, Wartung, etc.) mit den aktuellen Raumordnungsinstrumenten

2 GEMEINDEEIGENE GEBÄUDE UND ANLAGEN

Die Marktgemeinde strebt durch die Anwendung der besten verfügbaren Standards in Neubau und Sanierung und einem energieeffizienten Betrieb die nachhaltige Nutzung der Gemeindegebäude und -anlagen über den gesamten Lebenszyklus an.

2.1 ZIELE

- Der Energieverbrauch der Marktgemeinde Velden am Wörther See soll um 30 % gesenkt werden (Basisjahr 2022¹)
- Anwendung von umwelt- und energiegerechtem Planen, Bauen und Renovieren bei gemeindeeigenen Bauten
- Nutzung aller bestehenden Möglichkeiten zur Eigenversorgung mit erneuerbarer Energie
- Die Strom- und Wärmeversorgung der gemeindeeigenen Gebäude der Marktgemeinde Velden am Wörther See soll zu 100% mit erneuerbaren Energieträgern abgedeckt werden²
- Es wird angestrebt, dass gemeindeeigene Neubauten, Gebäudesanierungen oder die Errichtung sonstiger Anlagen klimaneutral errichtet bzw. durchgeführt werden. Das hat auch für alle Vorhaben in der Gemeinde zu gelten, die zu mindestens einem Viertel aus öffentlichen Geldern finanziert werden.
- Der Klimaaktiv GOLD-Standard ist bei Neubau und Sanierung von Gemeindegebäuden anzustreben. Wenn möglich sind bei allen gemeindeeigenen Gebäuden PV – Anlagen zu errichten
- Die Möglichkeiten des EEG (Erneuerbare Energie Gesetz) und EAG (Erneuerbaren-Ausbau Gesetz), Energiegemeinschaften zu gründen, sollen von der Marktgemeinde Velden so ausgenützt werden können, dass der von der Gemeinde selbst produzierte Strom (PV, etc.) zu 100 % durch die eigenen Anlagen und Gebäude verbraucht werden kann
- Energieautonomie und Energieeffizienz werden erhöht
Der Energieverbrauch wird gesenkt
- Im Gemeindebudget wird die CO₂-Bepreisung des Bundes berücksichtigt und für klimaschutzrelevante Projekte zweckgewidmet
- Der Wasserverbrauch in den gemeindeeigenen Gebäuden soll um 10 % verringert werden

¹ Verbrauch 2022: Wärme (alle Heizungsarten: FW, NW, Pellets, Strom): ca. 1.394.000 kWh;
Strom: ca. 1.400.000 kWh (Gesamtstromverbrauch)

² Anteil 2022 – EE: Wärme 89 %

2.2 STRATEGIEN

- Erstellung einer jährlichen Energiebilanz
- Umsetzung der kommunalen Energiebuchhaltung (KEB)

- Bei der Ausschreibung von städtebaulichen bzw. architektonischen Wettbewerben oder beim Verkauf bzw. der langfristigen Vermietung von kommunalen Flächen werden energie- und klimaschutzrelevante Gesichtspunkte und der Einsatz von erneuerbaren Energien als wichtige Kriterien berücksichtigt
Besonderes Augenmerk wird gerichtet auf:
 - Niedrigenergie- (<25 kWh/m²/a) ist die Mindestanforderung, Passivhausstandard wird angestrebt
 - Erneuerbare Energieversorgung (soll mittels Biomasse, Photovoltaik und ggf. mit thermischen Solaranlagen, erfolgen)
 - Fern- oder Nahwärmeanschluss, wo möglich
 - Biodiversität soll auf öffentlichen Grün- und Freiflächen Standard sein
 - Flächenverbrauch und Versiegelung werden auf ein Minimum begrenzt

- Einführung der monatlichen Energiebuchhaltung für alle kommunalen Gebäude und Anlagen
- Die Lebenszykluskosten für Objekte (Service, Wartung, Instandhaltung) und die Kosten für die Klimafolgen werden berücksichtigt
- Neue Gebäude werden so geplant und ausgeführt, dass auf eine Klimatisierung verzichtet werden kann oder für eine nachhaltige Raumkühlung gesorgt ist
- Sämtliche gemeindeeigenen Heizungsanlagen werden auf erneuerbare Energieträger umgestellt
- Der Strom- und Wasserbedarf der gemeindeeigenen Gebäude, Anlagen und sonstigen Gemeindeinfrastruktur wird stetig überprüft und reduziert
Dies wird durch verbesserte Geräte/Anlagen und ein bewussteres Nutzer:innenverhalten erreicht
- Die Beleuchtung der gemeindeeigenen Gebäude sowie die öffentliche Beleuchtung werden auf LED-Technik umgestellt
- Erhöhung des Eigenerzeugungsanteils bei Strom durch die Errichtung von gemeindeeigenen Anlagen zur ÖKO-Stromerzeugung (insbesondere PV-Anlagen)
- Bei künftigen Ausschreibungen zur Strombeschaffung wird die Richtlinie **UZ 46** berücksichtigt
- Bei der Errichtung und Sanierung bzw. bei der Ausstattung von Gebäuden werden die Mindestkriterien des Österreichischen Aktionsplans zur nachhaltigen öffentlichen Beschaffung³ angewendet und es sind Produkte mit Österreichischem Umweltzeichen zu verwenden

³ <https://www.nabe.gv.at>.

- Nicht vermeidbare jährliche CO₂-Emissionen- der Gemeindeverwaltung werden nach den Kriterien der CO₂-Bepreisung des Bundes bewertet und ein Betrag in zumindest dieser Höhe für klimarelevante Projekte zweckgewidmet

3 VERSORGUNG UND ENTSORGUNG

Die Marktgemeinde Velden am Wörther See bekennt sich zur regionalen und nachhaltigen Ressourcennutzung und deren Schonung. Wir unterstützen dabei alle im Gemeindegebiet lebenden und arbeitenden Menschen bei der Erreichung der unten angestrebten Ziele.

3.1 ZIELE

- Abdeckung des gesamten Energiebedarfs (öffentlich und privat) in Velden zu 80 % mit erneuerbarer Energie (Strom, Wärme, Mobilität)
- Erhöhung des Eigenversorgungsgrads mit elektrischer Energie
- Abdeckung der Wärmeversorgung der Haushalte erfolgt bis 2030 zumindest zu 80 % mit erneuerbarer Energie. Dazu muss die Art der Gebäudeheizung bis 2024 für das gesamte Gemeindegebiet erhoben werden
- Forcierung der Beratung zur thermischen Gesamtsanierung sowie des Heizungstausches auf erneuerbare Heizsysteme. Umfassende Sanierungen sind anzustreben
- Reduktion des Restmüllanfalls um 25 %
- Sparsamer Umgang mit Trinkwasser. Vermeidung von Verlusten und Verschwendung
- 100 %-ige Kompostierung von Grün-, Baum- und Strauchschnitt
- Erhöhung der PV-Anlagen im Gemeindegebiet auf 1.000 kWp/1000 Einwohner (Stand 2021: 356 kWp lt. Solarpotentialkataster/KAGIS)

3.2 STRATEGIEN

- Schaffung von Anreizen durch Information und Beratung:
 - für Umstellung der Heizungsanlagen auf erneuerbare Energieträger
 - für die Errichtung von PV-Anlagen im privaten und gewerblichen Bereich
 - für Gründung von Energiegemeinschaften
- Ergänzung der fehlenden Daten über die Art der Gebäudeheizung in Velden im AGWR
- Unterstützung von Maßnahmen
 - zu Müllvermeidung, Mülltrennung, Recycling

- zur Sensibilisierung zum Thema „Suffizienz“ (Freiwillige Einschränkung des Verbrauchs, Hinterfragen des als normal betrachteten Konsumverhaltens)
- zur aktiven Auseinandersetzung mit dem stetig wachsenden Bedarf an Ressourcen.
- Unterstützung
 - bei der Etablierung von Einrichtungen wie Repair-Cafés
 - Möglichkeiten des Sharings von Fahrzeugen, Maschinen, Arbeitsgeräten, etc.
 - von Sportartikelbörsen, Flohmärkten, etc.
- Motivation zur Kompostierung in der kommunalen Kompostieranlage. Erhöhung der Sammelquote von Grün-, Strauch und Baumschnitt, z.B. durch Ausweitung der Abgabestellen und -zeiten
- Aufrufe zum Wassersparen, Anreize zur verstärkten Regenwassernutzung
- Wartung und Sanierung des Leitungsnetzes

4 KLIMAWANDELANPASSUNG, BODENSCHUTZ UND ÖFFENTLICHER GRÜNRAUM

Mit der Klimawandelanpassung sind alle Vorkehrungen gemeint, die dazu beitragen, dass Umwelt und Gesellschaft gut mit den veränderten Bedingungen umgehen können. Ziel der Anpassung ist es, mögliche Schäden von vornherein zu vermeiden und Chancen bestmöglich zu nutzen.

4.1 ZIELE

- Analyse der potentiellen Auswirkungen des Klimawandels; Erstellung eines Maßnahmenplans zur Anpassung an die lokal spürbaren oder zu erwartenden Auswirkungen des Klimawandels
- Verstärkte Versorgung mit regionalen biologischen Lebensmitteln
- Entsiegelung von Flächen
- Erhaltung eines klimafitten Waldes
- Errichtung von Erd- und Grundwasserkühlungen als Alternative zu herkömmlichen Split-Klimaanlagen bei Neubauten

4.2 STRATEGIEN

- Teilnahme an einer KLAR-Region (z.B. die schon diskutierte KLAR Region „Wörther See“) und Umsetzung der darin zu beschließenden Maßnahmenziele
<https://klar-anpassungsregionen.at/>
- Informationen und Anreize zur Errichtung von alternativen und nachhaltigen Gebäudekühlungen
- Mitgliedschaft bei Natur-im-Garten Gemeinde
<https://www.naturimgarten.at/>
- Beitritt zum Bodenbündnis Österreich
- Ökologische/nachhaltige Bewirtschaftung aller öffentlicher Grünflächen (Bienenweiden, Blumenwiesen)
- Schutz der Naherholungsräume
- Regenwasserversickerung (Schwammstraßen)
- Regenwassernutzung (für Brauchwassernutzung)
- Forcierung Biologische Landwirtschaft (z.B. durch Belieferung der Kindergärten und Horte mit regionalen Bioprodukten)
- Forcierung Artenschutz (Biodiversität)
- Errichtung weiterer Trinkbrunnen und vermehrte Hinweisschilder darauf
- Verstärkte Aufklärung über die Trinkbarkeit des Leitungswassers (in Zusammenarbeit mit den Tourismusorganisationen)
- Moorschutz und Reaktivierung von Mooren

5 MOBILITÄT

Im Gemeindegebiet von Velden steht der Mensch und nicht der motorisierte Verkehr im Vordergrund. Die Marktgemeinde Velden am Wörther See wird zukunftsfähige Mobilitätsformen unterstützen und fördern.

5.1 ZIELE

- Vermeidung von unnötigem privatem und betrieblichem Verkehr
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität und die Verkehrssicherheit in Velden
- Reduktion der vom motorisierten Individualverkehr verursachten Umweltbeeinträchtigungen
- Umstieg auf E-Mobilität
- Verstärkte Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel auch in der Verwaltung
- Stärkung des bedarfsorientierten öffentlichen Verkehrs
- Forcierung von alternativen Verkehrssystemen im Tourismus
- Darstellung der Mobilität bei Neuwidmungen und in integrierten Verfahren
- Mobilitätskonzepte für Bestandssiedlungen
- Verringerung des Treibstoffverbrauchs des gemeindeeigenen Fuhrparks um 25 %
- Erhöhung des Radverkehrsanteils am Gesamtverkehrsaufkommen

5.2 STRATEGIEN

- Durchführung der Dienstreisen und mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder E-Fahrzeugen (E-Auto, E-Bike, E-Roller)
- Laufende Info-Angebote zu bedarfsorientierter Mobilität werden für die Gemeindebürger:innen zur Verfügung gestellt
- Prüfung vor der Anschaffung neuer Fahrzeuge für die Dienststellen, ob es ein adäquates Elektrofahrzeug am Markt gibt
- Unterstützung von Initiativen zur intelligenten Kombination unterschiedlichster Verkehrsmittel
- Information und Unterstützung für attraktive Mobilitätsangebote, die zu einer Verringerung des motorisierten Individualverkehrs beitragen
- Einführung einer Treibstoffbuchhaltung für den gemeindeeigenen Fuhrpark
- Vermeidung von Leerfahrten
- Angebot eines Spritspartrainings an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Marktgemeindeamts in regelmäßigen Abständen
- Bereitstellung von E-Bikes als Dienstfahräder
- Erstellung eines Gesamtmobilitätskonzeptes

- Stärkung und Erweiterung des Radwegenetzes, Ausbau von Radabstellanlagen
- Integration der Anforderungen an eine geänderte Mobilität in die Bebauungspläne. Fußläufige Vernetzung und Durchlässigkeit (Durchwegung)

6 GEMEINDEEIGENE/INTERNE ORGANISATION

Dem Gemeinderat der Marktgemeinde Velden am Wörther See ist bewusst, dass die Umsetzung der Energieleitlinie eine gemeinsame Aufgabe darstellt und sich daher nicht für politisch motivierte Auseinandersetzungen eignet. Er sieht seine Aufgabe vielmehr in der Erarbeitung der erforderlichen Strukturen unter Einbindung von Wirtschaft, Verwaltung und Bevölkerung und lädt die interessierte Bevölkerung ein, sich an der Umsetzung der Energieleitlinie aktiv zu beteiligen.

6.1 ZIELE

- Laufende Evaluierung der Energieleitlinie und Kontrolle des Umsetzungsstandes
- Berücksichtigung der Grundsätze der Energieleitlinie in gemeindeeigenen Verordnungen und Dienstsanweisungen
- Vorbildwirkung der Marktgemeinde Velden am Wörthersee durch authentisches Handeln und aktiver Unterstützung der Strategien im Umwelt- und Energiebereich
- Anwendung der Grundsätze der Kreislaufwirtschaft

6.2 STRATEGIEN

Die Marktgemeinde bietet energierelevante, zielgruppenspezifische Weiterbildung für alle MitarbeiterInnen sowie e5 Teammitglieder an und motiviert zur Teilnahme. Es werden Aktivitäten für die Bewusstseinsbildung zu Energieeffizienz- und Klimaschutzthemen angeboten (*Zusammenarbeit mit den Programmen und Organisationen wie e5, Klima- und Energie-Modellregionen (KEM), Klimawandelanpassungsregionen (KLAR), Klimabündnis, Mission 11, etc.*)

Die Marktgemeinde Velden am Wörther See

- unterstützt die Ziele des Österreichischen Aktionsplans für nachhaltige öffentliche Beschaffung
- stellt auf nachhaltige Produkte und Dienstleistungen um,
- reduziert den Warenverbrauch
- erhöht den Nutzungseinsatz von technischen Produkten (Handy, Smartphone, EDV-Geräte usw.)
- stellt auf digitale Verwaltung um, um den Papiereinsatz zu reduzieren
- bevorzugt regionale Produkte, auch wenn diese kein empfohlenes Gütesiegel aufweisen, wenn bekannt ist, dass die Herstellung allen Umweltkriterien entspricht
- betreibt Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit für nachhaltige Beschaffung
- stellt Reparatur vor Neuanschaffung

7 KOMMUNIKATION UND KOOPERATION

Die Umsetzung der im Rahmen der Energieleitlinie vorgeschlagenen Maßnahmen zur Erreichung der engagierten Ziele kann nur dann gelingen, wenn sie von den Bürgerinnen und Bürgern mitgetragen wird. In diesem Sinne stellt die Glaubwürdigkeit der gemeindeeigenen Öffentlichkeitsarbeit die wichtigste Ressource der Marktgemeinde Velden am Wörther See bei der Umsetzung der Energieleitlinie dar.

Mit der Öffentlichkeitsarbeit muss es gelingen, das Thema Energie besser im Bewusstsein der Bevölkerung zu verankern und den BürgerInnen praxisgerechte Informationen für ein energiebewusstes Verhalten bereit zu stellen.

7.1 ZIELE

- Die Marktgemeinde Velden am Wörther See forciert die Umsetzung der energiepolitischen Maßnahmen. Maßnahmen in ihrem Einflussbereich werden zielorientiert umgesetzt und indem sie das Verbrauchsverhalten der Energiekonsumenten aktiv beeinflusst. Die Motivation der Bevölkerung zu mehr Energieeffizienz und einer erhöhten Nutzung erneuerbarer Energieträger steht dabei im Vordergrund.
- Der Gemeinderat der Marktgemeinde Velden am Wörther See sieht seine Aufgabe in der Erarbeitung der erforderlichen Strukturen unter Einbindung von Wirtschaft, Verwaltung und Bevölkerung und lädt alle Interessierten dazu ein, sich an der Umsetzung der Energieleitlinie aktiv zu beteiligen

7.2 STRATEGIEN

- Die Energieleitlinie wird veröffentlicht. Die Marktgemeinde Velden am Wörther See informiert die Öffentlichkeit laufend über den Umsetzungsstand der Energieleitlinie. Interessante Beispiele werden publiziert
- Die Marktgemeinde Velden am Wörther See führt für eine erfolgreiche Energiepolitik eine laufende Kontrolle der Ziele und eine entsprechende Anpassung der Maßnahmen und Prioritäten durch
- Jährliche Evaluierung und allfällige Aktualisierung der Energieleitlinie
- Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichtes
- Vorbildwirkung der Marktgemeinde Velden am Wörther See beim Umsetzen der Maßnahmen
- Pflege der Zusammenarbeit mit Fach- und Beratungsstellen auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene sowie mit weiteren Interessengruppen
- Aktualisierung der spezifischen Inhalte auf der gemeindeeigenen Website sowie Forcierung weiterer zielgruppenspezifischer Kommunikationskanäle

(Printmedien, Social Media, etc.) für den Themenbereich Energie und Umweltschutz

- Unterstützung der Gründung und des Betriebs von Energiegemeinschaften durch Veldener Bürger:innen, Tourismus- und Gewerbebetriebe sowie Landwirte
- Vorrang für Regionalität (regionale Versorgung), Einsatz von Produkten regionaler Produzenten, Förderung von Direktvermarktung
- Information und Öffentlichkeitsarbeit über die Angebote der nachhaltigen Mobilität (öffentlicher Verkehr, Radinfrastruktur, Fahrgemeinschaften, Sharing-Modelle, Micro ÖV)
- Bürger:innenbeteiligung: Zurückgreifen auf das Wissen der Expert:innen vor Ort (Bürger:innen) bei allen größeren Projekten, wie zum Beispiel Quartiersentwicklungen, Mobilitätsmasterplan, etc.)
- Durchführung von Schulveranstaltungen und Veranstaltungen für die Bevölkerung zu den Themen Energie, Umweltschutz, Mobilität und Klimawandel in Kooperation mit dem Klimabündnis und der Klima- und Energie-Modellregion
- Einbindung der örtlichen Vereinsstrukturen (Kultur, Sport, Brauchtum, Jugend) zur Mobilisierung von engagierten Personen aller Altersstufen zur aktiven Mitarbeit im Bereich des Klimaschutzes und der Energiewende. Kooperation mit Investoren und Bauträgern
- Führung von Gesprächen mit Investoren (Wohnbauträger, private Investoren) bei allen Bauvorhaben, um zukünftige Bauprojekte im Einklang mit den Zielen der Energieleitlinie der Marktgemeinde Velden am Wörther See zu planen
- Bewusstseinsbildung im Bereich Energieeffizienz bei den Vermietern und Mietern

ANHANG: INDIKATOREN

Die Marktgemeinde Velden am Wörther See beabsichtigt, für eine erfolgreiche Energiepolitik eine laufende Kontrolle der Ziele und eine entsprechende Anpassung der Maßnahmen und Prioritäten durchzuführen. In diesem Sinne verpflichtet sich die Marktgemeinde Velden am Wörther See zu einer alljährlichen internen Evaluierung und allfälligen Aktualisierung der Energieleitlinie.

Die Marktgemeinde Velden am Wörther See hat nachstehende Indikatoren ausgewählt, um den Fortschritt ihrer Bemühungen zu verfolgen. Der Schwerpunkt liegt hier *u.a. bei Energieeffizienz sowie einem hohen Grad an Eigenenergieerzeugung im Bereich Strom*. Folgende Indikatoren sollen erfüllt werden:

Indikatoren	2022	2024	2026	2028	2030
Reduktion des Wärmebedarfs von 2022 (auf die zu beheizende Fläche bezogen) in kommunalen Gebäuden um 33 % (Wärmebezug pro beheizter Fläche in kWh) bis 2030					
Reduktion des Stromverbrauchs von 2022 in kommunalen Gebäuden und Anlagen um 30 % (in kWh) bis 2030					
Steigerung von PV-Anlagen auf allen Gebäuden und Anlagen sowie von der Marktgemeinde indizierten Bürgerbeteiligungsanlagen pro 1000 Einw. (kWp/1000 EW)					
100 % effiziente Straßenbeleuchtung: 100 % Anteil an Lichtpunkten mit LED bis 2030					
Wasserverbrauch von 2022 um 20 % senken bis 2030					
Reduktion des Müllaufkommens 2022 beim Restmüll um 25 % bis 2030					

